



### **Hockey-Herren besiegen enttäuschende HG Nürnberg mit 9:2 (7:2)**

Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga hatte der Hockey Club Ludwigsburg zu Hause ein unerwartet leichtes Spiel. Mit 9:2 (7:2) bezwangen die Rothemden die HG Nürnberg deutlich und sicherten sich die Tabellenführung.

### **Hockey-Herren besiegen enttäuschende HG Nürnberg mit 9:2 (7:2)**

Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga hatte der Hockey Club Ludwigsburg zu Hause ein unerwartet leichtes Spiel. Mit 9:2 (7:2) bezwangen die Rothemden die HG Nürnberg deutlich und sicherten sich die Tabellenführung.

Das war der erhoffte Auftakt nach Maß. Gleich neun Tore des HCL konnten die Zuschauer am Fuchshof gegen den Bundesligaabsteiger HGN bejubeln. Allen voran Mittelfeldstrategen Sven Wiese, der drei Treffer erzielte.

Schon nach drei Minuten brachte Neuzugang Maximilian Voigt den HCL mit 1:0 in Führung. Doch diese glichen die Nürnberger prompt zum 1:1 aus. Durch zwei Treffer von Sven Wiese und einem Tor von Raphael Schmidt zogen die Hausherren daraufhin deutlich auf 4:1 davon. Der 2:4 Anschlusstreffer gab den Gästen kurz neuen Aufschwung, doch Oliver Ortwein, Andreas Wörz und erneut Raphael Schmidt schraubten das Ergebnis bis zur Pause auf 7:2 in die Höhe. Die Partie war entschieden. Nach einer eindrucksvollen ersten Hälfte verflachte das Spiel in Halbzeit zwei. Der HCL konnte in Person von Max Schmidt-Holthausen und Sven Wiese zum dritten nur noch zwei Tore bis zum 9:2 Endstand nachlegen. Die wenigen Chancen der Nürnberger entschärfte HCL-Torwart Andreas Kniebühler mit Bravour. Trotz der schwachen zweiten Halbzeit war HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz durchaus zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft: „Das war ein super Start in die Saison, auch wenn Nürnberg nicht der angenommene Aufstiegsaspirant war. Eine Halbzeit lang haben wir gut gespielt, dann war das Spiel entschieden und die zweite Hälfte war von beiden Seiten her eher schwach. Auffällig war unsere gute Torschussqualität und Torausbeute. Vor Allem Sven Wiese überzeugte mit drei Treffern und Andreas Kniebühler zeigte einige sehenswerte Paraden“, so Trainer Tschierschwitz.

Es spielten: Kniebühler, Beck, Thum, Huber, Mayer, Mentler, Veigel, Wiese (3), Voigt (1), Koffler, Wörz (1), Severin und Raphael (2) Schmidt, Schmidt-Holthausen (1), Dieterich, Ortwein (1)